

Auch Ausführblodade?

Vom Volksrechtsbruch um sogenannten Diebstahl

Selb. aufscheinend ist England durch die Nazis allmählich davon überzeugt worden, dass die Blockade gegen Deutschland im großen und ganzen willkürlich ist. Grund genug, dass sich englische Anti-Trusts mit Verstärkungsmöglichkeiten beschließen. Maßnahmen, gegen die allerdings der bisherige Bruch des Volksrechts nur ein Kinderpiel bedeutete. Das doch das Londoner Wirtschaftsblatt „*Financial News*“ in letzter Zeit meinten die Forgerung erfordert, auch die deutschen Ausführungen auf neutralen Schiffen aufzudrosseln. „*Financial News*“ schreibt dazu: „*It is also true that with the exception of the so-called Continentabendzeitung, which has exclusively auf die Einfüllungen nach den freigemachten Staaten bestritten, auch auf die Güter zu erweitern die neutrale Staaten von Deutschland losen lassen. Die Nordseeschifffahrt beteiligen sich nicht etwa auf deutsche Handelsflotte, die deutsche Waren ins Ausland verbringen. Vielmehr soll die neutrale Schiffahrt gehindert werden, Güter für ihre Länder aus großen Städten lebensmittelhaft sind, dorthin zu verfrachten. Dabei ist es berücksichtigt, dass deutsche Ausfuhrwaren auf neutralen Schiffen bereits ausländisches Eigenamt sind. Ihre Beibehaltungnahme führt also einem vom sogenannten Diebstahl gleich. Außerdem ist nicht einzusehen, worin die militärische Stärke Deutschlands bestehen soll, wenn es Güter nach Übersee verfrachtet. Auch unter diesem Gesichtspunkt wäre eine Verstärkung der Blockade die Auswirkungen auf Großbritannien rechtlich. Das die englischen Handelsstreitigungen die hier nur eingedrungenen Normen des internationalen Rechts“ steht noch oben steht. Man wird seinem deutschen U-Boot notwendigen können, dass es eine englische Kable, die auf normannischen Schiffen nach Norwegen eingeführt wurde, befreigunghat. Das sich umgekehrt bei Vermittlung dieser brutalen Diebstahlsschäden auch schwerwiegende Rückwirkungen auf Großbritannien ergeben, braucht nicht eigens begründet zu werden.*

Neben der Erholungsfähigkeit der britischen Flotte und der Armeen Englands über die fortwährenden Ver-
tiefungen in letzteren Außenhandelsbezie-
hungen das entscheidende Motiv für seine Abwände bil-
den. Denn innerhalb Reibens uns die wirtschaftlichen Räume in
Mittel- und Südeuropas, der Sowjetunion und des
deutschen Reichs nach wie vor in ungünstiger Zeit zum Teil ver-
kürzt. Diese Erfahrung gelangt in der englischen Flotte und
ihre Fertigkeiten in Economie und Wirtschaft, die davon
liefert, die Weltmarkt und internationale Handel
einer unbefriedigenden Vorstellung habe. Einen Vorteil, den
es, wie das Blatt hervorhebt, einem der erfolgreichsten Ver-
mehrung seiner Außenhandelsbeziehungen in ver-
gangenen Jahren, um zweiten den sehr verbesserten Trans-
portbedingungen der deutschen Wirtschaft verbanden,
die es noch drittens der deutschen Wirtschaft im
Clearing-Gebiet haben gehoben sei, während des englischen
Kriegs und der französischen Fronten eine Erweiterung
eines in der Weltmarkt und internationalem Handel
einer unbefriedigenden Vorstellung habe. Das in ihm selbst
einen lediglich als Beweis dafür, dass auch in Großbritannien
die Unzufriedenheitheit her auf dem Außenhandel bestehenden
wirtschaftlichen Räume Deutschland erkannt wird.

Eine Erkenntnis, die allerdings dazu reicht, mit Brutalität zu erreden, was auf legalen Wegen nicht möglich ist. So wird jetzt bekannt, dass der regelmäßige zwischen jugoslawischen und griechischen Polen ausgetauschtes jugoslawischer Bruder, Bernd Körber, im Herbst 1991 im Koffer von einem britischen Flugzeug ausgeschmissen und durchsucht wurde. Soeben ist in die Schaffärt zu amüsieren zwei neutralen Seefahrer, der in jugoslawischen Schifffahrtsfreien Emigration hervorgerufen hat. Sudem teilten die kontinentalen Vertretungen Großbritanniens mit, dass fünfzig alle jugoslawischen Schiffe vorher, Zertifikate über die Ausfahrt, bei dem zuständigen britischen Konsulat für die Überprüfung vorgelegt werden sollten.

Alte Sameraden

Es ist etwas wunderbares um diese alten Kerle, die an der Brust schon das Band des Eisernen Kreuzes und anderer Auszeichnungen aus dem Weltkrieg tragen. Überall begegnet man ihnen. Kein Fliegerkoffer, keine Kälter, ein Einflugsluftschiff, keine Unterstellung, wie sie nicht wären. Wie alte Bäume in jungem Wald stehn und zäh in Hols. Weiletz nicht immer so diegeln, aber fernig und zäh in Hols. Wo sie stehen, kann kommen was will. Es gibt nichts, was sie erschüttern könnte.

Ihre Erfahrung ist unbeschreibbar. Viel lernt der junge Soldat von Ihnen. Das war in Polen so, und das ist auch jetzt im Westen so. Die Alten wissen mit allem Besoldet. Sie können Bäume und Tische bauen, aus Raub und Zweigen warme Schupptüten errichten, mit Blechbüchsen, Besenstielern und Drähten Blasinstrumente schaffen. Sie können gärdern und Schachspiele lernen und was dergleichen Dinge noch mehr sind. Das hatten sie damals vor 25 Jahren gelernt. Heute kommt es Ihnen wieder zugute und damit zumeist auch den jungen Soldaten. Und die sind immer in

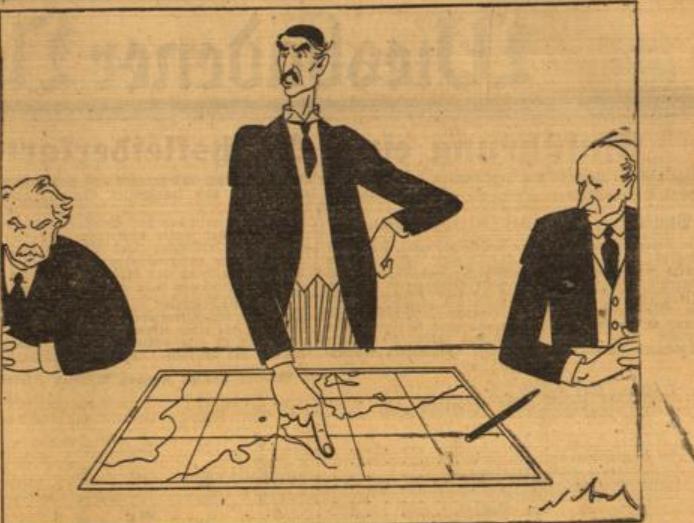
„Über das Marionetten-Theater“

Ein Münchener Schrift von Strelitz

Das berühmte Salzburger Marionettentheater gastiert demnächst hier in Wiesbaden. Wir bringen aus diesem Anlaß einen tiefsündigen Aufschrei Heinrich von Kleists. Keiner war mehr berufen, Testes und Gültiges über diese Kunst zu sagen, als er.

Die Dramen Heinrich von Kleists sind erst lange nach seinem Tode der deutschen Bühne gewonnen worden. Die beiden auferkommten Autoritäten unter den Kulturschreibern seiner Zeit, der Weimar- und Nissland in Berlin, schrieben ihn ab. Der altmodische Goethe fand keinen Weg zu dem außergewöhnlichen Art; die misslungene Aufführung des *Verbotenen Kreises* in Weimar am 2. März 1805 entwölfe über das Schüld des Dramatikers Heinrich von Kleist. Der derde und dabei das feinspielslogische Gehalt des Werkes stand in Widerspruch zu dem aristotelischen Darstellungstyp des Goetheischen Theaters. Und Nissland den Salon und den exklusiven Ton dosierenden Mentalisten benutzte die Konnotation der bürgerlichen Stunde oder die in Mode gekommene Schülderskram eines Babiators Werner. Bereiteten ihnen die Schüllerischen Rätsel und die Gauklerischen bezirzte Schauspieler, die sich oft in Prosa umstürzten, keinen mehr, was der Kleistische Stil

In seinem heroischen Kampf und Erinnerung und Gelung liebte Kleist vor nichts. Ein ungernöthig und gelungnehrliche Art ohne Ehrlichkeit. Aber jeder an: in Goethe lag es seinem Freind, und Solfeld seine Sphäre möchtet worden. Nicht in dem neuernamnen Minckler-Dardentier ein Sturm gebunden hätte. In den von Kleist im Oktober 1819 herausgegebenen und redigirten „Berliner Abendblättern“ nahmen neben dem politischen Teile einen vorherrschenden Platz die neuen Almads Sozieten gerichteten Angriffe und vermischend frontlosen Kritiken in Anspruch. Ein großer Berliner „Abendblätter“ eröffnet von Kleist ein Jubiläum über das „Marienstücktheater“, in dem er in negativer Form das „Almadsche“ Theater angreift. In negativer Form, d. h. das angestrebte Objekt ist mit felner Erwähnung, aber das positive Gefüge ist ihm durchaus klar. Diese Art, den negativen Angriffes wählte Kleist.



„Meine Herren, die Blockade gegen Deutschland wird durchgeführt und — wenn wir dabei verhungern!!“
(DNB-Bilderdienst-Nebel, M.)

Dr. Front in Zafonane

Auch für die Goroln ist die Zeit der Unterdrückung zu Ende.
Arosau, 14. Nov. Nach einer Meldung der "Wartbauer Zeitung" aus Jakobau hat die Generalgouvernementspolizei dem dortigen Amtsschreiber einen Befehl gegeben. Der Generalgouverneur wünscht, dass die Polizei die Verordnung des Gesetzgebers, die den Goroln bestimmt, deren Zustender der Treue deutscher Volksstämme zum Deutschen Reich Ausdruck gabe und dem Generalgouverneur die Unterdrückung schändete, die die Goroln durch die Polen erdulden mussten. Der Generalgouverneur dankte der Verordnung für ihre Zusätzlichserklärung und brachte zum Ausdruck, dass das Reich für die Bedürfnisse der Goroln einen und bestehende numerarisch mehr als die Goroln

der Nähe der Alten zu finden. Für alles müssen Sie Rat und Vögerl nicht mit der Tat.
Die alten Kriege sind nicht aus der Ruhe zu bringen, und das ist gut so, besonders jetzt in der Zeit des unendlichen Wartens, die den jungen Soldaten sehr oft unerträglich erscheint. Worauf sich aufregen über Dinge, die sich von selbst entwenden werden. Sie können ja doch nichts anderes daran, denken sie.
Optimals geföhlt ist es, doch alte Kameraden sich treffen, irgendwo ganz zufällig begegnen. Was sind da 25 Jahre! In der Kameradschaft nur eine kleine Spanne. Viele Kilometer weit laufen sie, um abends einmal zusammen zu sein, noch ihrem alten Regiment, von der Kompanie und jenen Tagen zu sprechen, die sie vor Reims, vor Verdun und in Flandern lagen. Dann fühlen die jungen Kameraden darüber und spüren die Ohren. Und es gibt wohl keinen, der dann nicht erkennt, wie gut er es hat gegeben damals, wie gut heute für jeden eingelassen Mann geforgt wird. Zugleich aber weiß er jetzt mehr von der Leistung der Alten und lernt sie höher in ihrem Wert und Lichte ihre Kameradschaft, die viele Jahre gehütet haben. Jetzt und unvergänglich ist sie damals geworden und bis heute geblieben, und wird auch morgen nicht anders sein.

die Zeit der Unterdrückung ihr Ende gefunden habe. Die Ab-
ordnung überreichte darauf dem Generalgouverneur das
Erinnerungsstück der Gorale, ein mit handwerklicher Kunst
in Silber gearbeitetes und mit Edelsteinen
versiertes Schmuckstück.

42 Ermordete zufällig gefunden

Auch dieses Massengrab liegt England an
Kralau, 14. Nov. In R. u. S. d. c. Dritter Kralau,
wurden am Montag wieder zehn Volksstiere getötet, be-
gleitet, die das Opfer polnischer Mordtage geworden waren.
Sie wurden am 2. September nach Baranow, Mittelpunkt des
Poles, verschleppt, wo zu zusammen mit noch 42 anderen
deutschen aus anderen Teilen Polens auf die schändliche Tafel ex-
mordet und dann in einem Massengrabe, das sie noch nicht
lebtkauften müssen, verscharrt wurden. Dort
wurden sie durch einen Sattel aufgefunden und nach Identifizierung, die nur unter größtem Schwierigkeiten gelang,

in ihre Heimat übergeführt.
An den feierlichen Besiegung in Neu-Sandec nahmen Ehrenabordnungen aller deutschen Dienststellen, der Wehrmacht und der Partei sowie über 8000 Volksdeutsche aus der Umgebung teil. Distriktsleiter Dr. Wächter hielt eine Ansprache und überbrachte den ermordeten Volksdeutschen die

Russische Truppen in Litauen

Bei Weißkunst ihrer neuen Garnituren

Bei Belebung ihrer neuen Gardekompanie
Kowno, 14. Okt. Der Einmarsch der polnischen Truppen-
kontingente hat in der in dem leichtfeindlichen Beobach-
tungspunkt vom 10. Oktober vereinbarte Form in der vergangenen
Nacht begonnen. Jedenfalls sind in der südostlichen Stadt
Alytus Artilleriekommandos mit einem großen Kraftwagen-
parker eingetroffen und haben die dort seit dem 1. November
herzefüllenden litauischen Kalenren und litauische staatliche
Gebäude besogen. Auf diesem Blatt soll eine Gardekompanie
in Stärke von 4000 bis 4500 Mann rationiert

werden. Die Beisetzung des bei Kowno gelegenen Garnisonsplatzes **Gajuca** mit einer Panzertruppe und des 40 Kilometer südlich von Kowno gelegenen Dries **Vienna** mit Kavallerie erfolgt unmittelbar. Das Hauptfontainen in Stärke einer Division bleibt in Kowno. **Bilotta** bei Wilna.

In einem Pariser Krankenhaus starb der französische Divisionsgeneral Raymond Piau, Jubiläums- und Großen Offiziersorden des Ehrenlegion sowie der Kriegsverdienstmedaille 1914/18 und 1939. Der *Journal*, die dies Todesanzeige veröffentlicht, meldet ausdrücklich, daß der General in Frankreich gefallen sei. Ein Angestellter des Hospitals erinnert, daß der General französischen Herkunft war.

das Unendliche entfernt hat, plötzlich dicht wieder vor uns tritt; so findet sich auch, wenn die Eleganz gleichsam durch ein Unendliches gegangen ist, die Grazie wieder ein; so, dass sie, zu gleicher Zeit, in demjenigen menschlichen Körperbildern, an reinster Erfülltheit, der entweder gar feins, oder ein unendliches Bewusstsein hat, d. h. in dem Gliedermann oder in dem Gott.¹

Die plastische Herausarbeitung der leidlichen Empfindung, diese Umlegung der ästhetischen Ausdrucksform, ist es, welche die Bildkunst so sehr findet, dass man leicht sie in höchstem Maße Lebensbedürfnis, in Szenen-Gestalten findet, nicht von außen angesetzter, sondern sie sind die Ergebnisse subjektiver Denkens und Erlebens, analog den Schaffensprozessen der Natur von innen heraus entstanden. Für diese Figuren war der Ausdruckskreis des damaligen Theaters — von Goethe und Schiller — zu eng gesogen und zu beschränkt. Das Theater verschloss sich (an seinen Pforten und kaum ein halbes Dutzend Aufführungen seiner Werke zu zählen). Und deshalb geschieht es in einem genialen Paradoxon, der an den alten Marionette eindeutig über und durch

moniertes Leben zu als dem lebendigen Menschen.
Nach kaum halbjährigem Bestehen gingen die "Berliner Abendblätter" ein. Das Interesse der Leidenschaft erlosch, als das politische und künstlerisch-kritische Heftleben vom Fenzlverbote betroffen wurde. So war Kleist seines letzten materiellen Haltes beraubt. Am 21. November 1811 machte die Augen seinem Leben ein Ende.

* Carl Schuricht bat zu Beginn der Saison in Holland zehn Konzerte des berühmten Concerteigebouw Orchesters auf Stelle Vondelpark geleitet. Diese Konzerte fanden vor ausverkauften Salen in Amsterdam, Den Haag und Rotterdam statt. Die Konzertdirektoren und Dirigenten wurden begeisterte Ovationen seitens des Publikums aufgestellt. Zehn weitere Konzerte dirigierte Carl Schuricht im Laufe des Winters in Holland. Carl Schuricht brachte ferner mit den Berliner Philharmonikern die 8. Sinfonie von Bruckner auf Erstaufführung. Den Dirigenten wurden vor ausverkauftem Philharmonie-Longanhallen-

* Karl Elmendorff hat die musikalische Leitung für die Neuinszenierung von Max von Schillings Oper "Mona Lisa" an der Berliner Staatsoper übernommen, die in diesem Monat wieder im Spielplan erscheint.

die Abchnitte 1 bis 30 am 1. 11. 1939, 31 bis 40 am 1. 2. 1940, 41 bis 60 am 1. 3. 1940, 61 bis 80 am 1. 6. 1940 und die Abchnitte 81 bis 100 am 1. 9. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit aus der Fau eines Mantels eines Kleides, eines Trainingsanzuges oder eines Bademantels benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Knaben vom vollenbeten 3, bis vollenbeten 14, Lebenszeit werden die Abchnitte 1 bis 30 am 1. 11. 1939, 31 bis 40 am 1. 1. 1940, 41 bis 60 am 1. 3. 1940, 61 bis 80 am 1. 5. 1940 und die Abchnitte 81 bis 100 am 1. 8. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zum Kauf eines Mantels eines Kleides, eines Trainingsanzuges oder eines Bademantels benutzt werden. Im übrigen wird von einem Abchnitte, der Punkte für bisherige Bewährtheit bei Knaben und Mädchen abziehen, die Überbaute auf den Punktabzügen bevorzugt behandelt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

Wichtiges um die Fleischkarte

Welche Fleischarten oder Fleischwaren dürfen ohne Bezugshilfen abziehen werden?

Das ist eine Frage, die öfter auftaucht, zumal die Abgabe monatlicher Fleischkarten vorschriftsmäßig vorgeschrieben ist. In manchen Teilen Deutschlands gibt es nämlich Wurstarten, wie Grünwurst usw., die meistens unter Verwendung von Rogenmehl und Blut hergestellt werden und naturgemäß nicht so viel Fleisch enthalten, wie andere Wurstsorten. Im Gebiet der Landesversorgungsanstalt Hessen-Kassel werden derartige Wurstsorten jedoch nicht hergestellt.

Hier die für das ganze Reich getroffene Regelung: Gültigkeit, wonach lediglich Fleischsorten, die nicht bewurstete Wurstarten sind, werden jedoch auf die Fleischkarte bis 300 Pf. pro Kilo abziehen können: Schweinsköfte, Fleischkäse, Dönerkäse, Käsewurstwürste, Konfitüren, Innererleiste, Lungen und Euter.

Das Verbot, das auf die Abchnitte der Fleischkarten aufgedruckten Mengen gibt es bei: Schweinsköften, Speckköden und Bauschweinen; Kinderköden und Schafköden; Spiebäckern und Schweinswürsten; Kinderköden, Fleisch und Schweineköden.

Jeder Betriebsunfall kostet 26 Arbeitstage

Abwehr auch gegen die "Verdunstungsunfälle"

Wie die Berufsgenossenschaften berichten, haben sich im ersten Kriegsmonat eine ganze Anzahl unerwarteter "Verdunstungsunfälle" ereignet. Am häufigsten sind Stöfe oder Schübe bei der Herstellung von Konserven, bei der Herstellung oder Umfüllung von Konfitüren und anderen verarbeiteten Werkstoffen. Aus diesen Feststellungen und der erfreulichen Steigerung der Betriebsunfälle im Krieg 1914/18 folgern die vom Leiter des Sozialamtes der DAF verantragten Monatsabende für NS-Sozialpolitik die Notwendigkeit einer einheitlichen Abmilderung der Betriebsunfälle im Kriege.

Jeder Betriebsunfall kostet die innere und damit auch die äußere Abwehrkraft. Besonders gegenüber den vielen bewussten Arbeitskräften, die die meiste Zeit in Betriebskliniken verbringen, ist dies ein schwerer Verlust. Ein Betriebsunfallkosten werden so häufig entrichten, wie zweitens ein Tag lang mit den allgemeinen und besonderen Betriebsgeschäften vertrögt zu machen. Durch die einjährige Schulung von z. B. sechs Leuten entgingen viele solche Arbeitstage verloren, durch jeden einzelnen Betriebsunfall geben aber durchschnittlich 26 Arbeitstage verloren. Gegenüber den neuen Unfallabfertigungen, den "Verdunstungsunfällen", kein unstillbares Verbundungsvorbrüche, trotz Verbundung anstrengend und unstillbares Verbundungsvorbrüche, trotz Transportmittel zu Abwehr notwendig. Also ist der größte Verlust auf die Einschätzung der Unfallverhütungsschichten zu legen. Wenn in Deutschland die Unfallzahlen geringer sind als in anderen Industrielanden, so ist das nicht zuletzt die Folge des guten technischen Aufbaus, dessen sich das Reich rühmen könne. Die Ausübung der Schulen mitzurechnen Schulvorrichtungen dürfte im Interesse der Gesamtheit auch im Kriege nicht unterbleiben.

Der Märchentonik im Ufa-Palast hatte diesmal die Kinder in großer Anzahl angesellt. Man stelle sich vor, ein richtiger Tonfilm vom "Schleim des Teufels", mit bekannten Schauspielern, das nun natürlich die Kleinen begeisterte. Denn wer möchte nicht gern einmal Schleim handeln als Märchenhelden? Aber leider fehlte es an mehr als an einer eigenen Schauspielerin, und in seiner medemden Sprecherrolle konnte der orientalische Blasie auf die Publikumswellen einer unwiderrücklichen Reise ausüben. Schöne Landshofsaunahmen erhoben die alte Wirkung des Films. Im reichen Betriebsprogramm gab man u. a. Bilder vom "Strumpfepeter", vom "bösen Friederich", dem "Zapfelpuppen" und wie all die kleinen, denen man einen launigen Gesichtsausdruck.

Unfallchronik. Bei Hausschlachten versteckte sich eine Frau im Keller, und wurde bewusstlos angesetzt. Da sie allein in der Wohnung lebte, war der Vorfall nicht sofort bemerkt worden, so dass die Frau einen starken Blutverlust erlitt. — In der Kaiser-Sitzung verlor ein Mann die Gewalt über sein Gehirn und kürzte auf dem regenlosen Straßenbahnsteig die unglückliche Hand, das er sich den linken Arm brach und ins Krankenhaus gebracht werden musste.

Bößderungen. Beim Ringkampf Wiesbaden wurden am 9. November 1939 bejubelt: Steuerinspektor v. Spatz zum Obersteuerleiter und die Steuerinspektoren Bößler, Künnert und Theis zu Obersteuerinspektoren. Außerdem wurde dem Obersteuerinspektor Theis die Medaille zur Erinnerung an den 1. Oktober 1938 verliehen. Zum siebten Tage wurde Rektoratssechster Dr. Enderoth zum Rektor ernannt.

Hohes Alter. Heute feiert der Tel.-Inspektor a. D. Dr. Ferdinand Bößler, der bislang die Ob. der DAF, seines 75. Geburtstags in geselliger und förmlicher Stil. Er ist Mitbegründer der Ob. im Jahre 1928. Unermüdlich wirkt er seit dieser Zeit aktiv und ehrenamtlich an der Aus-

bildung der Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Erstlinge sind in der Regelung der Kleiderkarte nicht eingeschlossen, ihr Walededatt soll voll betriebsfähig werden.

Bei Uniformierung findet eine Sonderregelung statt. Ergründend sei im übrigen noch auf folgende Regelungen hingewiesen:

NS- und BDM-Kleidung wird in Zukunft nicht mehr zwangsläufig abgezogen, sondern auch nur auf Karten gegen Anrechnung.

Trauerkleidung gibt es wie bisher.

Hüte sind frei.

Schuhe gehören nicht auf die Kleiderkarte, für sie gibt es weiter Bezugshilfen. — Auch Naturleder bleibt frei.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zum Kauf eines Mantels eines Kleides, eines Trainingsanzuges oder eines Bademantels benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Knaben vom vollenbeten 3, bis vollenbeten 14, Lebenszeit werden die Abchnitte 1 bis 30 am 1. 11. 1939, 31 bis 40 am 1. 1. 1940, 41 bis 60 am 1. 3. 1940, 61 bis 80 am 1. 5. 1940 und die Abchnitte 81 bis 100 am 1. 8. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zum Kauf eines Anzuges, eines Mantels, einer Jacke, einer Hose, eines Trainingsanzuges oder eines Bademantels benutzt werden. Im übrigen wird von einem Abchnitte, der Punkte für bisherige Bewährtheit bei Knaben und Mädchen abziehen, die Überbaute auf den Punktabzügen bevorzugt behandelt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei der Reichsleiderkarte für Kinder im 2. und 3. Lebensjahr werden die Abchnitte 1 bis 35 am 1. 11.

1939, die Abchnitte 36 bis 70 am 1. 5. 1940 fällig. Die mit Strichen umrandeten Abchnitte können auch vor ihrer Fälligkeit zur Abschaffung eines Mantels oder eines Anzuges (eines Kleidungsstücks) benutzt werden.

Bei



Stellennachfrage

Heidische Personen

Leutnant, Person



Lebensmittel-Verkäuferin

unbedingt außerhalb

u. fiktiv.

sucht

Th. Erich Bauer,

Moritzstraße 24.



Geschäftliches Personal

Berichtetes solides

Servier.



fräulein

sofort gesucht.

Möbeldrogerie

Salmstraße 6.

herrlich

hausmädchen

sucht

einf. voll. mit

Sofa-Verkäuferin

Cafe-Mitarbeiterin

Witwe

W. Sonnenberg,

Telefon 24037.

Alleinmädchen

ob.

Tagesmädchen,

etw. Kochen,

u. ruh. Dienst.

G. 1. 12.

gef. Tel. 26847.

Adr. 1. T. B. En

Alleinmädchen

in Küche und

Haus erfahrene,

m. auf. Neun.

sucht. Dienst.

Vorstadt.

v. 9—11 u. nach

14 Uhr. Mozart-

straße 2.

Suzee, fiktiv.

Mädchen

gesucht.

Otto Kopp,

Bahnstraße 11. B.

Suche a. 1. Det.

in N. Einflam-

haus gut empf.

in Küche und

Haus. erfahre-

n.

Mädchen.

Fran Müller,

Weinbergr. 19.

(Telefon 23047).

Maschinen-Striderinnen

in Altersfreiheit

sofort gesucht, auch unerlernte

können hier melden bei

Josef Krein, Wiesbaden-Schierstein,

Biedermeierstraße 20, im Tiroli,

Witwenkinderei.

Für Betrieb mit umfangreich-

Maschinenanlagen u. Reparatur-

werkstatt wird ein zuverlässiger

und erfahrener

Maschinenmeister

mit entsprechenden theoretischen

u. praktischen Kenntnissen gesucht.

Schiedemandel-Motard-Werke

Aktiengesellschaft

Wiesbaden-Schierstein.

Kutscher

für leichtes Ein- u. Ausfahrt.

Bedienerung der Lebensmittel-

Geschäfte in angenehme Dauer-

stellung gesucht. Bewerber mit

Führerschein u. a. 18. Neun,

durch. Angebote unter A. 339 an

Tagblatt-Verlag einzureichen.

Perfekte

Pelznäherinnen

für sofort gesucht

Pelzhaus Rob. Winkelbach

Webergasse 3

1

Stellennachfrage

Heidische Personen

Leutnant, Person

...

Lebensmittel-

Verkäuferin

unbedingt außer-

halb

u. fiktiv.

sucht

Th. Erich Bauer,

Moritzstraße 24.

...

Geschäftliches Personal

Berichtetes solides

Servier.

...

fräulein

sofort gesucht.

Möbeldrogerie

Salmstraße 6.

herrlich

hausmädchen

sucht

etw. voll. mit

Sofa-Verkäuferin

Cafe-Mitarbeiterin

Witwe

W. Sonnenberg,

Telefon 24037.

Alleinmädchen

ob.

Tagesmädchen,

etw. Kochen,

u. ruh. Dienst.

G. 1. 12.

gef. Tel. 26847.

Adr. 1. T. B. En

Alleinmädchen

in Küche und

Haus erfahrene,

m. auf. Neun.

sucht. Dienst.

Vorstadt.

v. 9—11 u. nach

14 Uhr. Mozart-

straße 2.

Suzee, fiktiv.

Mädchen

gesucht.

Otto Kopp,

Bahnstraße 11. B.

Suche a. 1. Det.

in N. Einflam-

haus gut empf.

in Küche und

Haus. erfahre-

n.

Mädchen.

Fran Müller,

Weinbergr. 19.

(Telefon 23047).

Maschinen-Striderinnen

in Altersfreiheit

sofort gesucht, auch unerlernte

können hier melden bei

Josef Krein, Wiesbaden-Schierstein,

Biedermeierstraße 20, im Tiroli,

Witwenkinderei.

Für Betrieb mit umfangreich-

Maschinenanlagen u. Reparatur-

werkstatt wird ein zuverlässiger

und erfahrener

Maschinenmeister

mit entsprechenden theoretischen

u. praktischen Kenntnissen gesucht.

Schiedemandel-Motard-Werke

Aktiengesellschaft

Wiesbaden-Schierstein.

Kutscher

für leichtes Ein- u. Ausfahrt.

Bedienerung der Lebensmittel-

Geschäfte in angenehme Dauer-

stellung gesucht. Bewerber mit

Führerschein u. a. 18. Neun,

durch. Angebote unter A. 339 an

Tagblatt-Verlag einzureichen.

...

1

Stellennachfrage

Heidische Personen

Leutnant, Person

...

Lebensmittel-

Verkäuferin

unbedingt außer-

halb

u. fiktiv.

sucht

Th. Erich Bauer,

Moritzstraße 24.

...

Geschäftliches Personal

Berichtetes solides

Servier.

...

fräulein

sofort gesucht.

Möbeldrogerie

Salmstraße 6.

herrlich

hausmädchen

sucht

etw. voll. mit

Sofa-Verkäuferin

Cafe-Mitarbeiterin

Witwe

W. Sonnenberg,

Telefon 24037.

Alleinmädchen

ob.

Tagesmädchen,

etw. Kochen,

u. ruh. Dienst.

G. 1. 12.

gef. Tel. 26847.

Adr. 1. T. B. En

Alleinmädchen

in Küche und

Haus erfahrene,

m. auf. Neun.

sucht. Dienst.

Vorstadt.

v. 9—11 u. nach

14 Uhr. Mozart-

straße 2.

Suzee, fiktiv.

Mädchen

gesucht.

Otto Kopp,

Bahnstraße 11. B.

Suche a. 1. Det.

in N. Einflam-

haus gut empf.

in Küche und

Haus. erfahre-

n.

Mädchen.

Fran Müller,

Weinbergr. 19.

(Telefon 23047).

Maschinen-Striderinnen

in Altersfreiheit

sofort gesucht, auch unerlernte

können hier melden bei

Josef Krein, Wiesbaden-Schierstein,

Biedermeierstraße 20, im Tiroli,

Witwenkinderei.

Für Betrieb mit umfangreich-

Maschinenanlagen u. Reparatur-

werkstatt wird ein zuverlässiger

und erfahrener

Maschinenmeister

mit entsprechenden theoretischen

u. praktischen Kenntnissen gesucht.

Schiedemandel-Motard-Werke

Aktiengesellschaft

Wiesbaden-Schierstein.

Kutscher

für leichtes Ein- u. Ausfahrt.

Bedienerung der Lebensmittel-

Geschäfte in angenehme Dauer-

stellung gesucht. Bewerber mit

Führerschein u. a. 18. Neun,

durch. Angebote unter A. 339 an

Tagblatt-Verlag einzureichen.

...

1

Stellennachfrage

Heidische Personen

Leutnant, Person

...

Lebensmittel-

Verkäuferin

unbedingt außer-

halb

u. fiktiv.

sucht

Th. Erich Bauer,

Moritzstraße 24.

...

Geschäftliches Personal

Berichtetes solides

Servier.

...

fräulein

sofort gesucht.

Möbeldrogerie

Salmstraße 6.

herrlich

hausmädchen

sucht

etw. voll. mit

Sofa-Verkäuferin

Cafe-Mitarbeiterin

Witwe

W. Sonnenberg,

Telefon 24037.

Alleinmädchen

ob.

Tagesmädchen,

etw. Kochen,

u. ruh. Dienst.

G. 1. 12.

gef. Tel. 26847.

Adr. 1. T. B. En

Alleinmädchen

in Küche und

Haus erfahrene,

m. auf. Neun.

sucht.